

**A N F R A G E** von Barbara Marty Kälin (SP, Gossau)

betreffend Vorwürfe gegen das Institut für Toxikologie in Schwerzenbach

---

Gegen das Institut für Toxikologie in Schwerzenbach werden verschiedene, zum Teil schwerwiegende Vorwürfe erhoben, unter anderem die Publikation veränderter wissenschaftlicher Daten durch einen der Institutsleiter, die Nichteinhaltung von Vorschriften des Tierschutzgesetzes im Zusammenhang mit Versuchen an Marmosets, vor allem aber die Durchführung nicht bewilligter Tierversuche mit humanpathogenen Keimen (*Borrelia*) in einem dafür nicht eingerichteten und auch nicht zuständigen Institut der Universität und der ETH.

Ich frage daher den Regierungsrat an:

1. Welches sind die Aufgaben des Instituts für Toxikologie der Eidgenössischen Technischen Hochschule und der Universität Zürich in Schwerzenbach?
2. Wer ist für die Kontrolle dieser Aufgabenbereiche zuständig?
3. Wer ist für die Einhaltung ethischer/wissenschaftlicher Normen verantwortlich?
4. Werden oder wurden am Toxikologischen Institut Versuche mit gefährlichen humanpathogenen Substanzen durchgeführt und hat der Regierungsrat Kenntnis davon?

Wenn ja:

- 4.1. Ist das Institut für Toxikologie der richtige Ort für Versuchsreihen auf nicht-toxischem Gebiet und verfügt es über die für derart gefährlichen Keime notwendigen Sicherheitsvorkehrungen, z.B. ein Unterdruck-Labor?
- 4.2. Unter welchen Bedingungen und mit welcher Begründung wurde der erwähnte Tierversuch bewilligt?

Wenn keine Bewilligung vorliegt:

- 4.3. Welche Konsequenzen zieht der Regierungsrat, damit sich ein solcherart fahrlässiger Umgang mit gefährlichen Substanzen nicht wiederholen kann?

Ich danke dem Regierungsrat für seine umfassende Auskunft.

Barbara Marty Kälin